

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG-KARLSRUHE**
der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (e.V.)
(Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung)

Wintersemester 2010/2011
04. Oktober 2010 bis 04. März 2011

Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197

DPV.Hd-Ka@t-online.de

www.hdka.dpv-psa.de

Vorstand des Institutes

Vorsitzender	Dr. phil. Stefan Hinz, Dipl.- Psych.
Stellvertretende Vorsitzende	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
	Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.
Delegierter für die DGPT	Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich
Schatzmeisterin	Susanne Stümer, Ärztin
Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses	Michael Gingelmaier, Arzt

Weitere Funktionsträger

Mitglieder im zAA der DPV	Michael Gingelmaier, Arzt Dipl.-Psych. Angelika Zitzelsberger-Schlez
Mitglied im Gesamtvorstand d.DPV	Dr. phil. Stefan Hinz, Dipl.- Psych.
ärztliche Weiterbildungsleiter	Michael Gingelmaier, Arzt Dr. med. Martin Bölle
psychologische Weiterbildungsleiter	Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych. Dipl.-Psych. Heike Stiefel
Dozentenvertreter	Dr. rer. med. Norbert Matejek, Dipl.-Psych.
Vertreter der Supervisoren	Michael Gingelmaier, Arzt
Lehrplan und Vorlesungsverzeichnis	Dr. med. Hanno Heymanns
Fortbildungsplanung	Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.
Leiter der Ambulanz	Dr. med. Karl Metzner
Öffentlichkeitsarbeit	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Stellvertreter (DGPT- Delegierter)	Dr. phil. Daniel Weimer, Dipl.-Psych.
Vertreter d. Hochschulkommission	Prof. Dr. med. Rainer Holm-Hadulla
Forschungsbeauftragter	NN
Weiterbildung psychoanalytische Sozial - u. Kulturtheorie (SuK)	Dr. med. E. Haas, Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Beisitzer f.d. Ermittlungsausschuss der DPV	Dr. med. Martina Weinhold-Metzner Dipl.-Psych. Christa Schilp
Archivbeauftragter	Michael Gingelmaier, Arzt
Kandidatenvertreter	Dipl.-Psych. Caroline Schenkenbach Dipl.-Psych. Heiko Scholz
Webmaster	Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich
Kassenprüfer	Dr. phil. Daniel Weimer, Dipl.-Psych. Dr. med. Martina Weinhold-Metzner
Bibliothek	Dr. med. Martin Bölle

Sekretariat

V. Neumann
B. Luppe

Sprechstunden

Mittwoch 09.00-12.00 Uhr
Donnerstag 16.00-20.00 Uhr

Vangerowstr. 23
69115 Heidelberg
Mail: DPV.Hd-Ka@t-online.de

Tel.: 06221 / 167723
Fax: 06221 / 180197

Das Psychoanalytische Institut **Heidelberg-Karlsruhe** ist ein Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV).

Seine **Aufgaben** sind die Pflege, Weiterentwicklung und Vermittlung der von Sigmund Freud begründeten Wissenschaft der Psychoanalyse und ihre Anwendung.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg-Karlsruhe ist außerdem ein Institut in der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband für alle Psychoanalytiker verschiedener Richtungen. Es ist von Ärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung (KV/KBV) und Psychotherapeutenkammer als Weiterbildungsinstitut für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie anerkannt. Die Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz (PTG) ist zum 01.10.2000 erfolgt.

Die **Aus- und Weiterbildung** am Psychoanalytischen Institut Heidelberg-Karlsruhe entspricht

- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung,
- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT),
- der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,
- der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach § 8 des Psychotherapeutengesetzes mit vertiefter Ausbildung in psychoanalytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie).

Neuerdings bietet die DPV eine „**Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**“ an. Sie richtet sich an Akademiker solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können, z.B. an Philosophen, Pädagogen, Lehrer, Juristen, aber auch an Ärzte, Psychologen und andere. Teilnehmer der Weiterbildung können in Absprache mit den Dozenten an den Lehrveranstaltungen des Institutes mit Ausnahme der kasuistischen Seminare teilnehmen. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage der DPV.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg-Karlsruhe führt darüber hinaus **Fortbildungsveranstaltungen für Gasthörer** (Ärzte verschiedener Fachrichtungen und Diplompsychologen) durch. Diese bestehen aus dem Gasthörerseminar und im WS aus der Dienstag-Abend-Reihe. Sie sind bei der LÄK bzw. PTK zur Zertifizierung angemeldet.

In der gemeinsamen **Psychoanalytisch-Psychotherapeutischen Institutsambulanz (PsIA)** stehen Mitglieder der Institute für Diagnostik, Krisenintervention, Kurzzeittherapie, Beratungsgespräche und Langzeittherapie zur Verfügung.

Sekretariat (PsIA): Tel.: 06221 / 18 43 45
Homepage: <http://www.psia-heidelberg.de>

Weitere Informationen über die Weiterbildungsrichtlinien, die Veranstaltungen für Gasthörer und die Ambulanz finden sich auf der Homepage des Instituts und können im Sekretariat des Institutes angefordert werden. Bewerbungsanfragen für die Ausbildung bitte an den Leiter des Ausbildungsausschusses: Michael Gingelmaier, unter der Adresse des Institutes.

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben,
in den Institutsräumen jeweils um 20.30 Uhr statt.

1.1. SEMINARE

Obligatorisch ist die telefonische Anmeldung beim Dozenten oder im
Sekretariat bis 30.09.2010

Montag

M. Liepmann/M. Bölle

Erstinterviewseminar (PTG A4, B1, B6)
(wöchentlich / 32 Unterrichtsstunden)
Beginn: 11.10.2010

M. Gingelmaier/S. Wilke
A. Zitzelsberger-Schlez

Psychoanalytisches Fallseminar (PTG B2, B3)
(wöchentlich, alternierend / 32 Unterrichtsstunden)
Beginn: 11.10.2010

Dienstag

M. Brück, T. Fröhlich

Spezielle Neurosenlehre I (PTG A2.1)
(14-tägig / 16 Unterrichtsstunden)
Beginn: 19.10.2010

Literatur für die erste Sitzung: Freud, S.: Über die Berechtigung von der
Neurasthenie einen bestimmten Symptomkomplex als „Angstneurose“ abzu-
trennen. GW I, 313 – 342 oder Studienausgabe, Bd. VI, 25 - 50

Blockseminar: M. Gingelmaier/C. Schilp

„Abstinenz im psychoanalytischen Feld“ (PTG A11)

Dienstag: 15.03.2011; Zeit: 20.30 Uhr

Mittwoch

K.-F. Braun/G. Kordendieck-Voll

Technik I (PTG B2, B3)
(14-tägig / 16 Unterrichtsstunden)

Beginn: 27.10.2010

Literatur für die erste Sitzung:

Freud, S.: Zur Vorgeschichte der psychoanalytischen Technik, GW XII, 307 - 312 oder Studienausgabe, Schriften zur Behandlungstechnik, 251 – 255.

Freitag

Blockseminar: M. Cierpka

„Besser vorsorgen als nachsorgen?“ (PTG A7)

Ort: Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie, Psychosoziales Zentrum Uniklinik Heidelberg, Bergheimer Str. 54

Freitag, 04.02.2011, Zeit: 19.00 – 22.00 Uhr (4 Unterrichtsstunden)

Samstag

Blockseminar: D. Weimer und Ch. Bischoff:

Qualitätsmanagement in der psychoanalytischen Praxis
(Fortsetzung der Veranstaltung vom 24. April 2010, Fortbildungspunkte beantragt). (PTG A 11)

Für Mitglieder und Kandidaten der DPV nur nach telefonischer Rücksprache.

Samstag: 04.12.2010; Zeit: 10.15-13.15 Uhr

Blockseminar: J. Braun, H. Heymanns

„Medizinische, neuropsychologische und psychodynamische Aspekte der Psychopharmakotherapie“ (PTG A1, A8)

Samstag: 22.01.2011; Zeit: 9.30 Uhr (6 Unterrichtsstunden)

Literaturliste:

Wird ausgelegt.

Blockseminar: N.N.

Psychodynamische Aspekte der Krisenintervention (PTG B4)

Samstag: 19.02.2011; Zeit: 9.30 Uhr (6 Unterrichtsstunden)

Blockseminar: P. Heymanns

„Einführung in die Psychotherapie mit Jugendlichen“ (PTG A5, A6, B7)

Anhand von Fallbeispielen sollen die Besonderheiten der psychotherapeutischen Arbeit mit Jugendlichen dargestellt und diskutiert werden.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Teilnehmer: Max. 15, für Ausbildungsteilnehmer und Kandidaten DPV, HIP, HIT, IPP

Ort: IPP

Samstag: 19.03.2011; Zeit: 9.30 (6 Unterrichtsstunden)

Anmeldung erbeten: Tel.: 0721 / 84 25 35 oder

mail: petra.heymanns@web.de

1.2. Arbeitsgruppen

S. Köbner-Jäger u. a.

Fachlektüre Arbeitskreis

für Kandidaten und Mitglieder der DPV und des IPP,

Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen mit
Frau Dipl. Psych. Köbner-Jäger; E-mail: Koebner.jaeger@arcor.de

P. Gabriel / S. Loetz / K. Metzner / D. Weimer

Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse

Der Arbeitskreis soll der Information über und der Weitergabe von Erfahrungen in den berufs- und sozialrechtlich relevanten Gremien dienen. Ziel ist die Sicherung des bisher Erreichten und dessen Fortentwicklung, was von vitalem Interesse für die Zukunft der jetzigen Generation von Mitgliedern und Kandidaten ist. Die Vergangenheit hat deutlich gemacht, wie nötig und lohnenswert das Engagement ist. Für Kandidaten und Mitglieder der DPV, des IPP und HIT;

Beginn: 10.11.2010; weitere Termine in 4-wöchentlichen Abständen

Zeit: 20:30 Uhr

Ort: DPV – Institut,

1.3. VORLESUNGEN UND VORTRÄGE

Themenschwerpunkt: „Psychoanalytische Grundbegriffe“

1.3.1. „Erster Donnerstag im Monat“ - wissenschaftliche Sitzungen (Für Mitglieder und Kandidaten)

07.10.2010

R. Holm-Hadulla:

Kreativität, Melancholie, Selbstzerstörung – Die Pop-Ikone Jim Morrison
(PTG A 5)

Moderation: S.Hinz

04.11.2011

A. Köhler-Weisker:

Teilnehmende Babybeobachtung in der psychoanalytischen Ausbildung
(PTG A6, A7)

02.12.2011

R. Vogt, N. Matejek, E. Fieberg:

Wie Theorie das Verständnis über klinisches Material bestimmt: Die Diskussion einer Fallvignette aus der Sicht zweier psychoanalytischer Grundpositionen.

1.3.2. Öffentliche Vorträge – „Dienstag – Abend – Reihe“

16.11.2010

Ilka Quindeau:

Begehren als Einschreibung – über die Entstehung des Sexuellen
(PTG A5, A6)

07.12.2010

Andreas Weber-Meewes:

Freuds Arbeit „Über die allgemeinste Erniedrigung des Liebeslebens“ – revisited. Pornographiekonsum und männliche Identität.
(PTG A5, A6)

18.01.2011

Michael Gingelmaier:

Handlungsdialoge, Rettungswünsche und Abstinenz in psychoanalytischen Therapien.

(PTG A5, A6)

01.02.2011

Ute Michel-Keller:

Wie wird das Paar in der analytischen Einzeltherapie „behandelt“?

(PTG A5, A6)

Ort: Hörsaal des Instituts für Medizinische Psychologie,

Bergheimer Str. 20.

Zeit: 20.30 Uhr

2. VERANSTALTUNGEN FÜR MITGLIEDER

Fallgruppen (von der KV anerkannte Qualitätszirkel)

Heidelberg: jeden letzten Montag/Monat;
jeden 3. Dienstag/Monat
mittwochs 14-tägig

Heidelberg/Mannheim: dienstags

Landau: dienstags

Bruchsal: Supervision mit Frau Reerink, jeden zweiten
Monat, samstags; Moderator: M. Gingelmaier

Kasuistisch-technisches Seminar mit **Erika Krejci**, 6 x im Jahr; Freitagabend
und Samstagvormittag

Kasuistisch-technisches Seminar mit **David Taylor**, 6 x im Jahr, samstags

Kasuistisch-technisches Seminar mit **Hanna Segal**, London, 6 x im Jahr

„Quo vadis DPV?“

Was können wir aus der Gegenwart für die Zukunft lernen?

Gespräch mit dem geschäftsführenden DPV-Vorstand (H. Blaß, M. Teising,
C. Walker)

Samstag, den 16.10.2010, 11.00 - 14.00 Uhr, ab 12:30 gemeinsam mit Teilnehmern und Kandidaten

2.1. Arbeitsgruppen, Seminare

B. Naendrup / P. Vollrath

Konzepte und Entwicklungen der Psychoanalyse anhand ausgewählter Literatur; mit Fallbesprechungen

Ort: Karlsruhe

Zeit: Freitags nach Absprache, 6-8mal pro Jahr

Information: B. Naendrup

2.2. Arbeitsgruppen und Seminare für Mitglieder zusammen mit dem IPP

M.Gingelmaier / G. Hess / U.Michel / B. Pahlke:

Fokalkonferenz mit R. Klüwer, Frankfurt

Teilnehmer: Interessierte Mitglieder

Ort: IPP

Zeit: Jeweils Dienstag Vormittag 10.00 – 11.30 Uhr

G.Bürkstümmer / U.Gaitzsch / E.Haas:

Psychoanalyse und Religion *

Ort: Wechselnd in beiden Instituten

Zeit: Mittwochs alle 2 Monate.

Information: E. Haas

* für Weiterbildungsteilnehmer in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie

P. Eberhardt-Rittmann / M. Heiming / H. Heymanns / J. Konietzko /

N. Matejek / Th. Müller / C. Rothenburg:

Psychoanalyse und Psychosen

Ort: IPP

Zeit: Jeden ersten Montag im Monat.

Information: H. Heymanns, N. Matejek

A. Gabriel / P. Gabriel / Th. Reitter / R. Rumpeltes:

Technische Probleme beim psychoanalytischen Arbeiten mit Übertragung und Gegenübertragung

Teilnehmer: Interessierte Mitglieder

Ort: IPP

Zeit: 20.30 Uhr

Arbeitskreis I: jeweils am 1. Mittwoch im Monat fortlaufend

Arbeitskreis II: jeweils am 3. Montag im Monat fortlaufend

Information: U. Witassek

Arbeitsgruppe: Ambulanzverbund und Integrierte Versorgung

(Zusammen mit Psychosomatischer Universitätsklinik,
HIT und VVPN)

Zeit: 6 Treffen im Jahr

Information: C. Bischoff / G. Hess / K. Metzner

3. KOOPERATION MIT DEM IPP

In Kooperation mit dem IPP wird den Kandidaten und Mitgliedern unseres Instituts die unentgeltliche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen angeboten. Das vollständige Semesterprogramm für das WS 09/10 ist der Homepage des IPP (<http://www.ipp-heidelberg.de>) zu entnehmen. Die Seminare können jedoch nicht als Teil der DPV-Ausbildung anerkannt werden. Die Literatur für die Seminare ist bitte im Sekretariat des IPP zu erfragen.

4. SITZUNGEN, PRÜFUNGSTERMINE, INSTITUTSPRÜFUNGEN, PROBEVORTRÄGE

Sitzungen:

Mitgliederversammlung	20.01.2011
Vorstandssitzung	30.09.,25.11.10
Örtlicher Ausbildungsausschuss	23.09., 25.11.10
Semestervollversammlung	21.10.2010
Anmeldeschluss f. d. Frühjahrskolloquium	03.01.2011
Vorkolloquium vorauss.	17.11.2010

5. PSYCHOANALYTIKER STELLEN FILME VOR

Mannheim

Veranstalter: IPP und DPV Internet: www.pschoanalytische-ressourcen.de
 Termine **sonntags 19.30 Uhr Cinema Quadrat** im Collini Center, Mannheim.
 E-mail: info@cinema-quadrat.de. Internet: www.cinema-quadrat.de

12.9.2010 A. Folman "**Waltz with Bashir**" (2008), vorgestellt von G. Brandner

- 10.10.2010 J.-P.& L.Dardenne "**Lornas Schweigen**" (2008), vorgestellt von G. Krauss
- 7.11.2010 M. Haneke "**Das weiße Band**" (2009), vorgestellt von E. Tilch-Bauschke
- 5.12.2010 B. Wilder "**Manche mögen's heiß**" (1959), vorgestellt von S. Hinz
- 16.1.2010 C. Llosa: „**Eine Perle Ewigkeit**“ (2009), vorgestellt von A. und L. Gabriel
- 13.2.2011 A. Tarkowski „**Solaris**“ (1972); vorgestellt von E. Berberich (geänderte Anfangszeiten!)
25. 27.2.2011 **Filmseminar** zum Regisseur **Piere Paolo Pasolini**

Referat und Gelegenheit zur Diskussion mit den Referenten im Anschluss an die jeweilige Vorstellung!

In Heidelberg findet eine analoge Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit dem **Gloria**-Filmtheater jeweils **mittwochs um 20.00 Uhr** statt.

- 29.09.2010 **Zerrissene Umarmungen**, (2009, R.: Pedro Almodovar), vorgestellt von R. Kremer
- 27.10.2010 **Reine Nervensache**, (1999, R.: Harold Ramis), vorgestellt von R. Reffert
- 24.11.2010 **Yella** (2007, R.: Christian Petzold), vorgestellt von Ch. Pop und H. Scheidt-Gerlach (Saarbrücken)
- 05.12.2010 **Filmmatinee: Friedensschlag – Das Jahr der Entscheidung**, (2010, R.: Gerado Milsztein), anschließend Podiumsdiskussion mit M. Weiser (Dipl.-Päd., Leiter der Berufsschule am Berufsbildungswerk Neckargemünd) und H. Will (Psychoanalytiker und forensischer Psychotherapeut)

- 26.01.2011 **Mahler auf der Couch**, (2010, R.: Felix O. Adlon/Percy Adlon),
vorgestellt von A. Gilliard
- 23.02.2011 **Waltz with Bashir**, (2008, R.: Ari Folmann),
vorgestellt von G. Brandner
- 30.03.2011 **Soulkitchen**, (2009, R.: Fatih Akin),
vorgestellt von B. Banholzer

Veranstaltungsbeginn mit Referat zum Film um 20.00 Uhr, sofern nicht anders angegeben. Filmstart: ca. 20.20 Uhr. – KEIN EINLASS WÄHREND DES REFERATS! Gelegenheit zur Diskussion m. d. Referenten im Anschluss an d. jew. Vorstellung.

Kartenreservierung empfohlen!

Karten unter: Tel.: 06221 – 25319, Email: info@akip-hd.de,

Fax: 06221 – 164785

Eine gemeinsame Reihe von:

HIT – Heidelberg Institut für Tiefenpsychologie e.V.

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Heidelberg-Mannheim e.V.

Psychoanalytisches Institut Heidelberg-Karlsruhe der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V.

6. KONGRESSE/TAGUNGEN/VERSAMMLUNGEN

2010/2011

- 01.10. - 02.10. Der Aufbruch der Psychoanalyse, Berlin-Budapest 1918 – 1920
Collegium Hungaricum, Berlin
- 08.10. - 09.10. Psychoanalytic Psychotherapy NOW, London
- 22.10. 11. Wolfgang Loch Vorlesung mit Verleihung des Wolfgang Loch Preises an Dr. Joachim F. Danckwardt, Tübingen
- 22.10. - 24.10. Italian-German Conference, Bologna
- 06.11. Musizieren und Psychoanalyse, Berlin
- 13.11. - 14.11. Jenseits der Worte – Handlungsdialog und szenisches Verstehen in der Psychoanalyse
Öffentliche Arbeitstagung der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP
- 14.11. 3. Mainzer Kinderanalytische Konferenz, Mainz
- 17.11. - 20.11. DPV-Herbsttagung. „Leben und Vergänglichkeit in Zeiten der Beschleunigung“, Bad Homburg
23. – 26.03.2011 DPV- Frühjahrstagung, Giessen
14. - 17.04.2011 „Anxieties and Methods in Psychoanalysis“, 24. Jahreskonferenz der EPF, Kopenhagen
03. – 06.08.2011 Kongress der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung, Mexico City

7. Forum Aktuelle Psychoanalyse – 4. Öffentliche Vortragsreihe von Psychoanalytikern für Studierende der Universität Heidelberg

Organisation: M. Bölle, E. Fieberg, N. Matejek, S. Wilke, C. Ziegler et al..

26.10. 2010 E. Berberich:
**"Ich hab´ ein Herz aus Stein" -
aus dem 1. Analysejahr eines fünfjährigen Jungen**

09.11. 2010 M. Bölle:
Heimweh - altmodisch und überholt?

30.11. 2010 E. van Quekelberghe:
**Zwischen Leben und Sterben –
Analyse eines krebskranken Jungen**

11.01. 2011 S. Wilke:
Warum psychische Konflikte krank machen können

25.01. 2011 N. Matejek:
Prüfungsangst

08.02. 2011 E. Fieberg
Kreativität

Ort: Hörsaal Institut für Medizinische Psychologie
Bergheimer Str. 20

Zeit: Dienstag 20.15 – 21.45 Uhr (Vortrag und Diskussion)

8. SONSTIGES

8.1. Bibliothek

Den aktuellen Zeitschriften- sowie Bücherbestand der Institutsbibliothek kann man sich von der internen Seite der Institutshomepage zur persönlichen Verwendung herunterladen (Homepage aufrufen, mit Benutzername und Passwort die interne Seite öffnen, Dateien anklicken und auf den eigenen PC laden; einmal jährlich erfolgt ein Update).

8.2. Stiftung der DPV

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung der DPV freut sich jederzeit über Spenden unter dem Stichwort „*Projekt: Kandidatenförderung*“.

Bankverbindung: Stiftung der DPV - Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Bremen, BLZ: 290 906 05, Konto: 000 626 52 51.

8.3. Internet-Zugänge

Auf der DGPT-Seite findet man unter der Rubrik Wissenschaft die interessantesten „Psycho-News-Letter“ von Michael B. Buchholz.

EPF:	www.epf-eu.org	IPV:	www.ipa.org.uk
Institut:	www.hdka.dpv-psa.de	DGPT:	www.dgpt.de
DPV:	www.dpv-psa.de		

Psychoanalytische Ressourcen im WWW (Parfen Laszig) **Newsletter**

Der **Newsletter** ist ein kostenloser eMail-Informationssdienst für Psychoanalytiker/innen, Ausbildungskandidat/innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg/innen und interessierte »Laien«. Versendet werden Informationen zur aktuellen Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen. In der aktuellen Fassung besteht die Möglichkeit, sich für Nachrichten aus bestimmten Kategorien anzumelden.

Unter den folgenden Kategorien kann eine interessengeleitete (Mehrfach-) Auswahl getroffen werden:

- Berufspolitik I (niedergelassene Psychotherapeut/innen)
- Berufspolitik II (allgemein)
- Forschung I (PA, TFP)
- Forschung II (Medizin, Psychologie, Interdisziplinär)
- HIT-Institutsmitteilungen *
- IPP-Institutsmitteilungen *
- Kino-, Filmveranstaltungen (Heidelberg, Mannheim)
- Kultur (Ausstellungen, Feuilleton, TV- & Radiosendungen)
- Psychoanalytische Literatur (Neuerscheinungen, Rezensionen etc.)
- Wissenschaftliche Veranstaltungen (Tagungen, Kongresse etc.)
- Wissenschaftliche Vorträge (an Instituten, Kliniken etc.)
- Wissen & Bildung (Tageszeitungen)

Die Anmeldung erfolgt über ein Onlineformular (»Newsletter« → »An-/Abmelden«) auf der Webseite www.parfen-laszig.de

Nachdem Sie das Online-Formular ausgefüllt und abgeschickt haben, erhalten Sie eine automatische eMail. Um die Anmeldung abzuschließen, klicken Sie dann auf den »Bestätigungslink« in der Benachrichtigungsmail. Falls Ihr Mailprogramm diese Funktion nicht unterstützt, kopieren Sie den Link mittels "Kopieren und Einsetzen" in das Adressfeld Ihres Browsers.

Newsletter-Archiv:

Auf der Webseite befindet sich unter dem Punkt »NL-Archiv« eine Liste mit den Betreffzeilen der bereits versendeten Nachrichten. Der entsprechende Newsletter-Text wird beim »Klick« auf den jeweiligen (Betreff-) Titel angezeigt.

LEHRANALYTIKER (einschließlich Supervision)

Balzer, Dr. med., Werner; **Berberich**, Dr. med., Eva; **Bister**, Prof. Dr. med., Wolfgang (nur Bewerbungsinterview und Supervision); **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Harsch**, Dipl.-Psych., Herta E.; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med. Rainer; **Irmeler-Drechsler**, Dr. med., Gudrun (nur Bewerbungsinterview und Supervision); **Kammerer**, Dr. med. Theodor (nur Bewerbungsinterview und Supervision); **Liepmann**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Mirjam; **Munzinger-Bornhuse**, Dr. med., Hildegard (nur Bewerbungsinterview und Supervision); **Pahlke**, Dipl.Psych., Brigitte; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Vogt**, Dr. med., Barbara (nur Bewerbungsinterview und Supervision); **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika

SUPERVISION tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien

Braun, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Fieberg**, Dr. phil.nat., Dipl.-Psych. Edgar; **Hahn**, Dipl.-Psych., Angelika; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych. Ute; **Quekelberghe van**, Dipl.Psych., Elisabeth; **Rothenburg**, Dr. med., Carl; **Ziegler**, Dr.med. Christina

DOZENTEN IN DIESEM SEMESTER (vollständige Dozentenliste im Sekretariat)

Bischoff, Dipl. psych., Christian, **Bölle**, Dr. med., Martin; **Braun**, Dr. med., Jürgen; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich, **Brück**, Arzt, Michael; **Cierpka**, Prof. Dr. med., Manfred, **Fröhlich**, Dipl.-Psych., Thomas; **Gingelmaier**, Arzt, Michael; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Heymanns**, Dr. med., Petra; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Liepmann**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Mirjam; **Schilp**, Dipl.-Psych., Christa; **Weimer**, Dr. phil., Dipl. psych., Daniel; **Wilke**, Dr. phil., Dipl. Psych., Stefanie; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika,